



NEWS



CHC Vorstand bei der Jahreshauptversammlung



In der Primary School in Marsabit

Cargo Human Care e.V.

Juni 2014

ÜBERBLICK

> Eine unglaubliche Geschichte mit Happy End

> Aktion: Mitglieder werben Mitglieder

→ Seite 2

> Bildung und Gesundheit sind Grundrechte

> Gitarrenunterricht im MMH

→ Seite 3

> Masterplan MMH erfolgreich abgeschlossen

> 3 Schulklassen starten in Marsabit

> Drei, zwei, eins - Erfolgreiche Versteigerung des Lindberg Originals

→ Seite 4

> Mitgliederversammlung CHC am 21.05.2014

→ Seite 5

> Facts & Figures Wie funktioniert CHC

→ Seite 6

Zahl des Monats
7,93 € kostet die
Behandlung eines
Patienten im
Medical Centre

Liebe Mitglieder und Freunde von Cargo Human Care,

viele von Ihnen haben am 21.Mai an der achten CHC-Mitgliederversammlung teilgenommen. Sie haben damit ihr großes Interesse an unseren Projekten kund getan. Wir haben versucht, Ihnen einen umfassenden Überblick über unsere Arbeit im CHC-Medical Centre, im Mothers' Mercy Home, mit den Patenkindern und in Marsabit zu geben und ich kann aus Ihren Rückmeldungen auch den Schluss ziehen, dass uns das ganz gut gelungen ist.

Falls Sie nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten und sich jetzt über die Themen des Abends informieren möchten, finden Sie auf der CHC-Homepage neben dem Protokoll und den gezeigten Präsentationen auch Fotos von der Veranstaltung unter : "<http://www.cargohumancare.de/JHV.html>"

In diesen Tagen und Wochen sind jetzt endlich unsere Schulabgänger aus dem Mothers' Mercy Home in ihre Berufsausbildung gegangen. Vom letzten Schultag bis zum Beginn des beruflichen Werdegangs sind immerhin sechs Monate vergangen. Der Grund für diese Verzögerung ist die in Kenia übliche sehr späte Übergabe der Zeugnisse. Alle Jugendlichen haben die Wartezeit aber intensiv genutzt für Praktika in Betrieben in Nairobi und Umgebung und für verschiedene Computerkurse. Es war nicht ganz einfach, Praktikums- und Ausbildungsplätze für alle 18 Schulabgänger des MMH zu finden – aber mit massivem Einsatz unseres Teams und toller Unterstützung mehrerer (teilweise deutscher) Firmen hat es letztendlich geklappt.

Dem ganzen ChiCa-Team, das sich von Deutschland aus, aber auch vor Ort um diese Aufgaben gekümmert hat, möchte ich meinen herzlichen Dank für ihre effektive Arbeit aussprechen. Ohne Mary, unserer Sozialarbeiterin, die sich für die Jugendlichen stark gemacht hat und genau weiß, wo bei jedem Einzelnen der

Schuh drückt, wäre das nicht möglich gewesen.

Aber auch DANKE an die Paten unter Ihnen, die die vierjährige Schulpatenschaft jetzt weiter führen und eine Ausbildungspatenschaft daraus gemacht haben. Wir hatten ja bereits berichtet, dass in Kenia „Lehrgeld bezahlt“ werden muss.

Ich bin davon überzeugt, dass diese jungen Menschen mit der jetzt begonnenen Berufsausbildung eine solide Grundlagen für ihr späteres Leben legen werden.

Cargo Human Care wird die Auszubildenden auch weiterhin intensiv betreuen. Dieser Prozess wird sich in der Zukunft Jahr für Jahr wiederholen – allerdings können wir bereits beim nächsten Mal auf reichlich Erfahrung zurück blicken.

Eine Geschichte, die uns allen richtig unter die Haut gegangen ist, haben wir diesmal noch für Sie – die Geschichte von Michael Mwanda, einem Kind des MMH. Ich bin sicher, sie wird auch bei Ihnen für Gänsehaut sorgen.

Aufrichtigen Dank für Ihr Interesse an und Ihre Unterstützung von CHC

Ihr

Fokko Doyen / 1.Vorsitzender CHC

Eine unglaubliche Geschichte mit Happy End

Ein verloren gegangenes Kind hat seine Familie wiedergefunden

Von Charles Muigai

Michael war 10 Jahre alt als er am 19. September 2012 zu uns ins Mothers' Mercy Home (MMH) kam. Staatliche Behörden hatten ihn orientierungslos in Kiambu aufgegriffen und niemand wusste wer er ist, woher er kommt oder kannte seine Familie. Die Behörden stufte ihn als verlassenes Kind ein und vermittelten ihn ins MMH.

Michael ist geistig zurückgeblieben aber er kannte wenigstens seinen Namen und konnte auch einige Worte Kisuaheli sprechen als er zu uns kam. Es wurde bei ihm Epilepsie diagnostiziert aber er konnte im Medical Centre gut mit Medikamenten eingestellt werden. Seit er im MMH ist hat er viel gelernt und er zeigt ständig Fortschritte in seiner Entwicklung. Er besucht die Sonderklasse in einer Grundschule. Das Kind ist schutzbedürftig und braucht viel Liebe und Fürsorge. An das Leben im Mothers' Mercy Home hat er sich gewöhnt und scheint glücklich zu sein.

Im Mai 2014 kam eine Gruppe jugendlicher Fans des Chelsea Football Club of Kenya (CFCK) aus Nairobi ins Mothers' Mercy Home um uns ehrenamtlich zu unterstützen. Unter den Besuchern war Michaels Tante, die den Jungen sofort erkannte und auch der Junge erinnerte sich an sie. Die Mutter des Jungen wurde informiert und kam umgehend zusammen mit anderen Familienmitgliedern, um den Jungen zu sehen. Es war ein überaus glückliches Wiedersehen. Michael war am 10. April 2012 in Huruma verloren gegangen. Er war dort mit seiner Mutter in den Ferien und konnte sich offenbar in der ihm unbekanntenen neuen Umgebung nicht zurechtfinden und ging so verloren.



Um sicherzustellen, dass es sich auch wirklich um die Familie des Kindes handelt und wir ihn beruhigt der Mutter zurückgeben können, habe ich als Senior Social Worker des MMH das Zuhause und die Familie besucht. Ich war auch in Michaels alter Schule und sprach mit Lehrern und Rektor. Alle erkannten Michael auf den mitgebrachten Fotos und bestätigten, dass er die Schule vor seinem Verschwinden besucht hat. Auch die Großmutter erkannte Michael und sie erzählte von ihrem gemeinsamen Leben mit dem Jungen.

Im Mothers' Mercy Home waren wir beruhigt und hatten keine Einwände Michaels Mutter ihr einziges Kind zurück zu geben. Am 29. Mai 2014 begleitete ich Michael zu den Behörden, wo der Junge offiziell an seine Mutter übergeben wurde. Es war eine sehr tränenreiche glückliche Wiedervereinigung.



In 3 Monaten werde ich einen Hausbesuch bei Michael und seiner alten / neuen Familie machen, um zu sehen wie es ihm geht. Ein riesengroßer Dank geht an das Mothers' Mercy Home, das für Michael die Rettung bedeutete und so vielen Kindern Schutz und Fürsorge bietet.

Aktion Mitglieder werben Mitglieder

Ende letzten Jahres startete diese Aktion und wir haben bis Mai dadurch 26 neue Mitglieder geworben. Herzlichen Dank an alle Werber und ein herzliches Willkommen an unsere neuen Mitglieder. Der Preis eines Simulatorfluges mit einem unserer Lufthansa Cargo MD 11 Kapitäne wurde unter den Werbern verlost und geht an Bettina Moerth von LH Cargo. Glückwunsch und viel Spass beim Fliegen im Simulator in Frankfurt.



Bildung und Gesundheit sind Grundrechte!

Ein Patenschaftsprogramm gibt Kindern mit Behinderungen eine Chance

Von Anke Gaußmann und Birgit Fandrey

Seit 2009 kümmert sich Cargo Human Care e.V. um mittellose Kranke und Waisenkinder in Nairobi. Die Ärzte sehen immer wieder Kinder mit gesundheitlichen Einschränkungen. Kinder, die schlecht oder gar nichts sehen können. Auch taube Kinder. In Deutschland könnten diese Kinder ein relativ normales Leben führen. Auch in Kenia gibt es entsprechende Schulen und medizinische Einrichtungen, durch die diesen Kindern mit Behinderungen geholfen werden könnte. Allerdings sind die Behandlungs- und Betreuungs-Angebot für die meisten Eltern unbezahlbar!

Deshalb hat Cargo Human Care e.V. 2012 ein Patenprogramm für diese ganz speziellen Kinder aus der Umgebung unseres Waisenhauses begonnen. Dadurch werden Kinder mit geistigen Behinderungen in speziellen Heimen liebevoll versorgt. Körperlich behinderte Kinder können Internate besuchen, die auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet sind. Wiederum anderen Kindern ist es nur durch die Hilfe der Paten möglich, eine lokale Schule zu besuchen, und gleichzeitig bei ihren Eltern oder Verwandten wohnen bleiben zu können.

Auch die gesunden Geschwister und andere extrem arme Kinder werden mit diesem Programm unterstützt. Frei nach dem Motto: Gesundheit und Bildung sind die Grundvoraussetzungen, um ein selbstbestimmtes Leben aufzubauen! Das Hilfsprojekt unterstützt die Kinder nicht nur medizinisch, sondern versucht auch, ihnen den Weg in Kindergärten, Schulen oder Universitäten zu ebnen. Aber: Wie überall fehlt es immer wieder auch an Geld!



Teresiah

Cargo Human Care e.V. unterstützt zur Zeit 50 Kinder, gerade haben wir einen Paten für die spastisch gelähmte Teresiah gefunden. Sie kann jetzt mit 9 Jahren endlich eine Schule besuchen, die für ihre Bedürfnisse eingerichtet ist.

John (16) wird von Cargo Human Care e.V. seit 2 Jahren unterstützt, jetzt konnte er auf eine Oberschule wechseln und braucht noch einen weiteren Paten.

Cargo Human Care e.V./ Med Patenschaften sucht im Moment noch Paten für 8 Kinder. Wenn Sie helfen möchten (ab 10€/Monat) wenden Sie sich bitte an: patenschaften@cargohumancare.de

Gitarrenunterricht im MMH

Von Kerstin Wientzek

Musik gibt Freude, Halt und hält eine Gemeinschaft zusammen. Außerdem ist Musik ein Medium, um nicht nur verborgene Fähigkeiten zu entdecken.

Seit Februar findet an jedem Samstagnachmittag im MMH Gitarrenunterricht für zur Zeit vier Kinder im Alter von 9- 13 Jahren statt. Dank einer Geldspende konnten 3 vorhandene, aber reparaturbedürftige Gitarren instand gesetzt werden; eine weitere Gitarre trat von Frankfurt aus ihren Weg nach Nairobi an, ist dort wohlbehalten angekommen und bereits im Einsatz. Die Kosten für den Gitarrenlehrer David sind für ein halbes Jahr durch eine Spende abgedeckt.



Ein Auszug aus der Mail unseres Senior Social Workers Charles zeigt wie sehr diese Stunden geschätzt werden: "We do appreciate for all the support you do for our children. The children are happy for the guitar classes and teacher David Kariuki is doing a good job with our children."



Masterplan Mothers' Mercy Home Phase 1 erfolgreich abgeschlossen

Kosten niedriger als geplant

Von Gerhard Meyke

Die Phase 1 des in 2012 auf der Mitgliederversammlung präsentierten Masterplanes ist abgeschlossen. Die Phase 1 betraf den Küchenneubau, Verlegung der Ställe, Neubau von Außentoiletten, Neubau eines Waschhauses und Einbau einer Biogasanlage.



Außentoiletten und Ställe

Alle Gebäude sind abgenommen und zur Freude der Kinder und Mitarbeiter funktionsbereit. Obwohl einige zusätzliche Arbeiten ausgeführt wurden, wie z.B. das Verlegen von Waschbetonplatten um die Küche und um die Außentoiletten herum, sind wir in allen Bereichen unter den in 2012 veranschlagten Kosten geblieben.

Ein Wermutstropfen ist allerdings die Biogasanlage. Nachdem diese zunächst im Januar Gas produziert und auch der Gasvorratsbehälter gut gefüllt war, gibt es momentan Probleme, die noch gelöst werden müssen. Der Abfalltank ist so voll, dass kein Gärungsprozess mehr stattfindet und somit auch kein Gas produziert wird. Die Herstellerfirma hält keine der getroffenen Vereinbarungen ein und wir versuchen derzeit wieder einmal mit der Hilfe von Joachim Pfeffer und der Firma Gauff das Problem zu lösen. Der positive Aspekt ist: Wir haben erst 51% der Auftragssumme bezahlt.

Die ersten 3 Schulklassen starten in der Primary School in Marsabit

Von Gerhard Meyke

Die Endabnahme der Primary School erfolgte am 14.5.2014 nach dem Ablauf der Garantiezeit. Die bei der Erstabnahme festgestellten Mängel waren behoben.

Von den 4 Schulräumen werden z.Zt. leider nur 3 genutzt, wobei jede Klasse ein anderer Jahrgang ist. In der Schule könnten durchaus mehr Kinder unterrichtet werden, jedoch sind viele Familien nicht in der Lage, das monatliche Schulgeld in Höhe von 200 KES pro Kind (entspricht ca. 1,70 €) aufzubringen. Dieses Geld wird für die Finanzierung der Lehrer benötigt, die zwischen 10.000 KES und 12.000 KES monatlich verdienen.

CHC ist bemüht, zusammen mit der Anglikanischen Kirche eine nachhaltige und organisatorisch einfache Lösung zur Finanzierung dieser Deckungslücke zu finden.

Drei, zwei eins...

Ein voller Erfolg für das Udo Lindenberg Original

In einer spannenden eBay Versteigerung wurde die Zeichnung für sage und schreiben 2.011,02€ verkauft. Ein stolzer Betrag und der Käufer ist ein alter guter Bekannter: Rene Zimpelmann! Er ist ein langjähriger Unterstützer unseres Projektes. Er importiert mit seiner Firma Zimpelmann-Select-Fruit GmbH Obst aus Kenia und ist seit vielen Jahren Kunde bei Lufthansa Cargo. Seit mehreren Jahren motiviert er seinen Lieferanten aus der Gegend von Nairobi, unser Mothers' Mercy Home allwöchentlich zuverlässig mit großen Mengen Passionsfrüchten und Kenia-Bohnen zu beliefern. Und das alles zum Nulltarif - eine wirklich einmalige Geschichte.



Fokko Doyen, Herr und Frau Zimpelmann, Herr Kleist, Herr Köpfle

Herzlichen Dank an alle die unterstützt und mitgesteuert haben.



Mitgliederversammlung am 21.05.2014

Gekommen waren mehr als 60 Mitglieder in die Kantine der LCAG, um vom CHC Vorstand die neuesten Entwicklungen bei CHC zu erfahren.

Das Protokoll und die gesamte Präsentation der MV sind nachzulesen unter :

www.cargohumanicare.de/JHV.html

Mitglieder

Sehr erfreulich positiv sind weiterhin die Entwicklung der Mitgliederzahlen und die damit verbundene Beitragsentwicklung. Gerade die Mitglieder und langjährig angelegten Patenschaften geben CHC eine verlässliche Planungsbasis für die CHC Projekte in Afrika.

Medizinische Versorgung

In 2013 wurden in unserem Medical Centre wieder mehr als 21.000 Behandlungen durchgeführt. Das CHC Medical Centre ist die einzige erreichbare medizinische Versorgung der Bevölkerung im Einzugsgebiet.

Als Ergänzung zu den bisher angebotenen Facharztuntersuchungen, Vorsorgesprechstunden und Laboranalysen wurden in 2014 die folgenden Themen gestartet:

- Dentalhygiene - Zahnpflege
Schwerpunkt: Kinder im MMH und umliegenden Schulen
- Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
Schwerpunkt: Verbrennung und chronische Wunden
- Kinder- und Jugendpsychiatrie
Schwerpunkt: Krisenintervention und Unterstützung unserer Sozialarbeiter im Mothers' Mercy Home
- Geplant – ambulante und operative Urologie

Entgegen dem allgemeinen Trend der Preissteigerungen in Kenia ist es gelungen die Kosten der medizinischen Versorgung zu stabilisieren und gegenüber der Planung 2013 sogar deutlich zu reduzieren. Im Wesentlichen wurde dies erreicht durch den Abschluss von staatlichen Krankenversicherungen für einzelne Patienten, bei denen jetzt ein Teil der Kosten für den stationären Aufenthalt von der KV übernommen wird, die vorher allein CHC getragen hätte.

Auch ein konsequentes Kostenbewusstsein und ein restriktiverer Ansatz bei der Behandlung /Überweisung von Patienten hat zur deutlichen Stabilisierung der Ausgaben beigetragen.

Mothers' Mercy Home und Patenschaften

Das MMH ist zurzeit das Zuhause für 97 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren. Diese Kinder werden versorgt, besuchen Schulen und werden von CHC begleitet auf Ihrem Weg in ein selbständiges Leben.

Neu ist die Betreuung der 18 Schulabgänger. 2013/2014 hat der erste Jahrgang Jugendlicher die Secondary Schulausbildung abgeschlossen und das MMH verlassen, um eine Berufsausbildung zu beginnen. In Seminaren und Workshops wurden sie von CHC auf Ihr Leben außerhalb des MMH vorbereitet. Bis zum Ende ihrer Ausbildung werden sie auch weiterhin von CHC finanziell und beratend unterstützt.

Die CHC Bauprojekte

Beide Baustellen Masterplan Phase 1 im MMH und Primary School in Marabit sind wie geplant abgeschlossen und erfreulicherweise unter den veranschlagten Kosten geblieben. Details finden Sie in den Artikeln hier im Newsletter.

Abstimmungen, Satzungsänderung & Entlastung des Vorstands

Die in der Einladung angekündigte Satzungsänderung im Wortlaut zum §2 (Zweck) wurde in geheimer Abstimmung angenommen. Der vorgelegten Finanzübersicht für 2013 und Planung 2014 hat die Hauptversammlung einstimmig zugestimmt und damit den Vorstand entlastet.

Wir bedanken uns bei allen, die da waren und auch bei denen die nicht kommen konnten uns aber ihr Vertrauen schenken, bei den neuen Mitgliedern und den treuen Weggefährten, die uns seit Jahren zuverlässig unterstützen.



Facts & Figures aus 2013

„Wie funktioniert eigentlich CHC?“

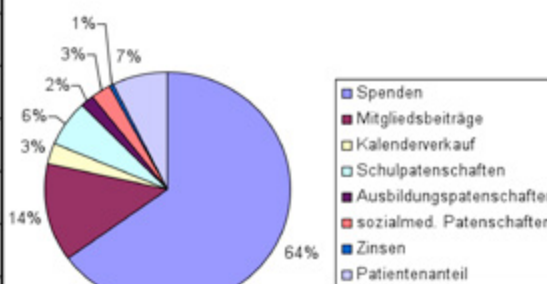
Nur durch Ihre großzügige, treue und kontinuierliche Unterstützung!



Einnahmen und Ausgaben in 2013 in Tausend Euro

Einnahmen

Spenden	200,1
Mitgliedsbeiträge	42,4
Kalenderverkauf	8,3
Schulpatenschaften	19,9
Ausbildungspatenschaften	4,8
med. Patenschaften	8,8
Zinsen	1,6
Patientenanteil	22,4
Total	308,3



Besonders stolz sind wir auf die geringen Verwaltungskosten von unter 1 %, die nur unseren vielen ehrenamtlichen Helfern in Deutschland zu verdanken sind. So können Sie sicher sein, dass Ihre Spende genau dort ankommt, wo sie gebraucht wird. **Asante Sana - Herzlichen Dank!**



Einnahmen und Ausgaben in 2013 in Tausend Euro

Ausgaben

Baukosten	121,6	Marsabit	21,1
Anschaffungen MMH / MC	43,2	Einsatzkosten	18,1
Reparaturen	27,3	Werbungskosten	5,8
Medizinische Versorgung	80,8	Kalenderproduktionskosten	0,0
Personalkosten MMH / MC	57,2	Unterstützung einer Schule in Südafrika	3,5
Betriebskosten / security	27,1	Verwaltungskosten	1,7
Children Care,	13,3	Bankgebühren	0,8
Schulpatenschaften	20,0		
med. Patenschaften	8,8		
Total	450,3	Total	450,3

